

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION03. August, 2017 || Seite 1 | 2

Stammzellforschung: Evotec und Fraunhofer IME-ScreeningPort vereinbaren strategische Allianz

Hamburg. Menschliche Stammzellen, die aus reifen Zellen durch eine »Reprogrammierung« hergestellt werden können – sogenannte »induzierte pluripotente Stammzellen (iPS-Zellen)« - bergen ein enormes Potential für die regenerative Medizin sowie für die Forschung und Entwicklung neuer Therapeutika. Um besonders im Bereich der Patienten-abgeleiteten iPS-Zellen bessere Wirkstoffkandidaten entwickeln zu können, gehen Evotec AG und das Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME eine strategische Allianz ein.

Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute eine strategische Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und angewandte Oekologie IME, ScreeningPort (»Fraunhofer IME-SP«), Hamburg, im Bereich der induzierten pluripotenten Stammzell-Technologie (»iPSC-Technologie«) bekannt. Diese Zusammenarbeit baut auf der im Jahr 2014 unterzeichneten Allianz zwischen Evotec und Fraunhofer auf. Im Rahmen der Partnerschaft gewährt Fraunhofer IME-SP Evotec Zugang zu ihrem Technologie-Portfolio, das fortgeschrittene genetische Charakterisierungstechniken und innovative, qualitative Kontrollprozeduren miteinschließt, um Evotecs Plattformen für Wirkstoffforschung zu unterstützen. Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst zwei Jahre.

Dr. Cord Dohrmann, Chief Scientific Officer von Evotec, kommentierte: »Wir sind sehr erfreut mit dem Fraunhofer IME-SP, das als eine Life Science Einrichtung als Schnittstelle zwischen akademischer und industrieller Forschung dient, zusammen zu arbeiten. Fraunhofer IME-SP arbeitet bereits an eigenen iPSC-Initiativen und ist somit perfekt positioniert, um modernste Technologien und Expertise zur Verfügung zu stellen und Evotecs eigene Bestrebungen in diesem spannenden Feld zu unterstützen.«

Dr. Ole Pless, Head of Translational Drug Discovery von Fraunhofer IME-SP, fügte hinzu: »Sowohl Fraunhofer als auch Evotec konzentrieren sich darauf, die Wirkstoffforschung durch Nutzung der zahlreichen Möglichkeiten, die sich durch die Patienten-abgeleitete iPSC-Technologie ergeben, voranzutreiben sowie die Fähigkeiten zur Entschlüsselung komplexer Krankheiten zu erweitern. Wir sind der Meinung, dass diese Zusammenarbeit unser Verständnis dessen, wie die iPSC-Technologie zu noch erfolgreicherem Wirkstoffforschungsprogrammen führen kann, erhöhen wird. Wir freuen uns sehr darauf, in enger Zusammenarbeit die ambitionierten Pläne von Evotec in der iPSC-basierten Wirkstoffforschung zu unterstützen.«

Finanzielle Details wurden nicht bekannt gegeben.

Kontakt

Dr. Ole Pless | Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME, ScreeningPort |
Tel. + 49 40 303764-0 | Schnackenburgallee 114 | 22525 Hamburg | ole.pless@ime.fraunhofer.de | www.ime.fraunhofer.de

Über die Evotec AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Es ist weltweit tätig und bietet seinen Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei deckt Evotec alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie und Infektionskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus mehr als 70 verpartnerten Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, CHDI, Sanofi oder UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften u. a. mit Sanofi im Bereich Diabetes, mit Pfizer auf dem Gebiet Organfibrose und mit Celgene auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. www.evotec.com; Twitter @EvotecAG

Über das Fraunhofer IME

Das Fraunhofer IME betreibt Forschung auf dem Gebiet der angewandten Lebenswissenschaften von der molekularen Ebene bis zu ganzen Ökosystemen in den Bereichen Pharmazie, Medizin, Chemie, Landwirtschaft sowie Umwelt- und Verbraucherschutz. Unsere Aufgabe ist die Entwicklung und Anwendung neuartiger Technologien zur Diagnose und Therapie menschlicher und tierischer Krankheiten sowie zum Schutz von Kulturpflanzen und Nahrungsquellen. Die interdisziplinäre Organisation des IME bietet Labore mit modernster Infrastruktur, einschließlich GMP-Produktionsanlagen und komplexen Anlagen für Umweltsimulationen, die ein breites Spektrum an Forschungs- und Entwicklungsleistungen in den Bereichen Molekularbiologie und angewandte Ökologie ermöglichen. Wir zielen darauf ab, innovative Produkte dem Markt näher zu bringen, Technologien zu entwickeln und wissenschaftliche Dienstleistungen für Partner aus akademischen Institutionen und der Industrie zu erbringen. Seit 2014 ist der IME ScreeningPort mit seinen Laboren in Hamburg, Deutschland, Teil des Instituts. Das Fraunhofer IME beschäftigt ca. 460 Mitarbeiter in seinen Laboratorien in Aachen, Schmallebenberg, Münster, Gießen, Hamburg, Frankfurt. Weitere Informationen finden Sie auf www.ime.fraunhofer.de/de/Forschungsbereiche/geschaeftsfelder_TM/screeningport.html

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Die internationale Zusammenarbeit wird durch Niederlassungen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien gefördert.

Weitere Ansprechpartnerin

Dr. Ruth Hausmann | Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME, Aachen | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit |
Telefon +49 241 6085-30529 | Forckenbeckstraße 6 | 52074 Aachen | ruth.hausmann@ime.fraunhofer.de | www.ime.fraunhofer.de